

# Tolles Wetter, starke Leistungen

**Leichtathletik:** Dennis Deuringer und Christine Nagel gewinnen Halbmarathon beim 33. Steinenberger Waldlauf

(chs). Bei tollem Wetter mit 25 Grad Außentemperatur ist der 33. Steinenberger Waldlauf ausgetragen worden. Im Halbmarathon setzte sich bei den Männern Dennis Deuringer (Schurwald-Runners) in hervorragenden 1:21:45 Stunden durch. Bei den Frauen siegte Christine Nagel (LT Auenwald) in 1:56:20.

Insgesamt nahmen 127 Läufer an der Veranstaltung teil, im Angebot waren außer dem Hauptlauf auch das Rennen über 11,3 Kilometer, der AOK-Schülerlauf über zwei Kilometer sowie eine Strecke für Walker und Nordic Walker über acht Kilometer. Trotz des schwierigen Kurses mit über 500 zu bewältigenden Höhenmetern erreichten alle Läufer das Ziel. Dennis Deuringer (Schurwald-Runners) war im Halbmarathon über 21,1 Kilometer nicht zu schlagen (1:21:45). Den zweiten Platz sicherte sich Tobias Held vom VfL Waiblingen in 1:24:15, der dritte Platz ging an Wolfgang Schütz (Getränke-Center Ilsfeld) mit der Zeit von 1:29:41.

Als erste Frau überquerte Christine Nagel vom LT Auenwald nach 1:56:20 die Ziellinie, dicht gefolgt von der zweitplatzierten Diana Schölpple (1:56:29). Dritte wurde Birgit Burrer (Rutesheimer Team „just for fun“) in 1:58:55.

Das 11,3 Kilometer lange Rennen gewann Alexander Götz (LAC Esslingen) in 45:31 Minuten, 29 Sekunden später kam Dietmar Hefe (Bauhaus-Aalen-Esslingen) als Zweiter ins Ziel. Auf Rang drei kam Torsten Schimmer (Bärenstark) in 47:50. Bei den Frauen setzte sich mit Andrea Bulling (TSG Welzheim) die Siegerin des Vorjahres erneut durch. Sie verbesserte ihre Zeit von 2017 um 1:04 Minuten auf 51:59. Zweite wurde Sonja Brodbeck (LSV Stuttgart, 56:35), gefolgt von Karin Stuiber (RTC 84 Weinstadt, 1:01:54).

Über die zwei Kilometer lange Strecke kämpften insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler um den Sieg. Am schnellsten waren Sari Fried von der SG Schorndorf, die 9:30 Minuten benötigte, und Tim Wöbner (SGM Rottal, 8:33).

## Ergebnisse (Auszug)

**21,1 km:** 1. (M40) Dennis Deuringer (Schurwald-Runners) in 1:21:45 std., 2. (M20) Tobias Held (VfL Waiblingen) in 1:24:15 std., 3. (M50) Wolfgang



Bei den Männern gewann Dennis Deuringer den Halbmarathon vor Tobias Held (von links).

Bild: Steinemann

Schütz (Getränke-Center Ilsfeld) in 1:29:41 std., 5. (M50) Hans Kutzius (LT Winterbach) in 1:33:39 std., 7. (M50) Martin Schlotterbeck (LT Winterbach) in 1:35:48 std., 8. (M20) Marcel Kühnert (LT Winterbach) in 1:36:00 std., 22. (M60) Klaus Dußler (TSV Neustadt) in 1:51:07 std., 27. (M65) Manfred Lämmle (Saubuaba Rudersberg) in 1:53:28 std., 30. (M65) Manfred Rapp (LT Urbach) in 1:55:55 std., 31. (W40) Christine Nagel (LT Auenwald) in 1:56:20 std., 32. (W40) Diana Schölpple in 1:56:29 std., 36. (M1. W50) Birgit Burrer (Rutesheimer-just for fun-) in 1:58:55 std., 41. (M60) Peter Stieven (LT Winter-

bach) in 2:06:58 std.  
**11,3 km:** 1. (M40) Alexander Götz (LAC Esslingen) in 0:45:31 std., 2. (M30) Dietmar Hefe (Bauhaus-Aalen-Esslingen) in 0:46:00 std., 3. (M40) Torsten Schimmer (Bärenstark) in 0:47:50 std., 7. (W50) Andrea Bulling (TSG Welzheim) in 0:51:59 std., 8. (M30) Florian Müller (Team Walter Müller) in 0:52:22 std., 9. (M50) Hartmut Englert (Saubuaba Rudersberg) in 0:52:58 std., 11. (W40) Sonja Brodbeck (LSV Stuttgart) in 0:56:35 std., 21. (M65) Peter Häschele (Sportfreunde Steinenberg) in 1:00:41 std., 22. (M20) Raphael Dimitroff (TSV Schlechtbach) in

1:00:46 std., 24. (W50) Karin Stuiber (RTC 84 Weinstadt) in 1:01:54 std., 30. (M60) Pierluigi De Monte (RTC 84 Weinstadt) in 1:03:53 std., 44. (W60) Monika Trappe (LT Urbach) in 1:14:36 std.  
**2,0 km männlich:** 1. (M1) Tim Wöbner (SGM Rottal) in 0:08:33 std., 2. (M1) Andreas Laing (TSG Backnang) in 0:08:46 std., 3. (M1) Felix Fried (SF Steinenberg Volleyball) in 0:08:53 std.  
**2,0 km weiblich:** 1. (W1) Sari Fried (SG Schorndorf) in 0:09:30 min., 2. (W2) Elina Weingärtner in 0:09:59 std., 3. (W1) Maya Weiser (TV Murrhardt) in 0:10:24 std.

## Abstieg für Urbach rückt näher

**Tennis-Oberliga.** Die Frauen 50 des TC Urbach, Tabellenletzter, haben ihr Heimspiel gegen den TC Sulmtal 2:7 verloren. Die Hoffnung auf einen Sieg gegen den Abstieg war schon vor der Partie gering gewesen, der TCU musste auf zwei Spielerinnen verzichten.

In den Einzel setzten sich Hoff und Dimitroff kampfstark durch, während Bäuchle im Match-Tiebreak unglücklich mit 9:11 verlor. Nach deutlichen Niederlagen für Kempf, Osterle und Ertl stand es 2:4. In den Doppeln war der TC Sulmtal klar überlegen. Kempf/Hoff erkämpften sich den Match-Tiebreak und führten dort mit 8:4. Doch dann holten sie keinen Punkt mehr und unterlagen 8:10. (sih)

**TC Urbach – TC Sulmtal 2:7.** Kempf – Bäss 4:6, 2:6; Hoff – Teller 6:4, 6:0; Bäuchle – Dirks 6:4, 2:6, 9:11; Osterle – Stammler 0:6, 3:6; Dimitroff – Lützl 7:5, 1:6, 11:9; Ertl – Müller 3:6, 3:6; Kempf/Hoff – Bäss/Teller 2:6, 6:4, 8:10; Osterle/Dimitroff – Stammler/Jung 2:6, 2:6; Bäuchle/Dobrowolny – Dirks/Lützl 3:6, 1:6.

## Drei knappe Niederlagen für Winnenden

**Tennis:** Frauen 30 aber sind in der Oberliga auf Aufstiegskurs

(pm). Während die Frauen 30 des Tennis-Clubs Winnenden in der Oberliga weiter dem Aufstieg entgegengehen, müssen die Verbandsligafrauen einen Rückschlag verdauen. Knappe Niederlagen gab es auch für die Männer 30 und 50.

**Frauen 1, Verbandsliga: TC Winnenden – TC Esslingen 4:5.** Erste knappe Niederlage für die Winnenderinnen. Nach Siegen in den Einzel von Chantal Brutschin, Anja Demmler und Linn Böning stand es nach den Einzel 3:3. Lediglich Chantal Brutschin/Sarah Schäfer waren im Doppel erfolgreich, so dass am Ende ein 5:4-Sieg für die Gäste zu Buche stand.

Brutschin – Gehring 6:1, 6:0; Demmler – Gansauge 6:2, 6:1; Schäfer – Goebel 4:6, 1:6; Böning – Schwink 6:1, 1:6, 10:8; Schweizer – Schuster 0:6, 0:6; Andra – Leone 1:6, 5:7; Brutschin/Schäfer – Gehring/Leone 6:4, 6:1; Demmler/Böning – Gansauge/Schuster 3:6, 2:6; Schweizer/Andra – Goebel/Schwink 5:7, 2:6.

**Frauen 30, Oberliga: SPG Beutelsbach/Schnait – TC Winnenden 4:5.** Durch Siege

von Miriam Sommer, Petra Binder und Alex Pertschi stand es nach den Einzel 3:3. Für einen Sieg mussten also zwei Doppel her. Die Gewinnerinnen stellten gut auf, Doppel 1 mit Sommer/Pertschi und Doppel 3 mit Binder/Bögel gewannen. Die Gewinnerinnen trennt nun noch ein Sieg vor dritten Aufstieg in Folge.

Singer – Sommer 1:6, 3:6; Schiefer – Baier 6:1, 6:3; Beck – Binder 0:6, 1:6; Zurek – Frank – Pertschi 6:7, 1:6; Fernandes – Bögel 6:1, 6:1; Zimmermann – Sander 6:0, 6:1; Schiefer/Zurek – Frank – Sommer/Pertschi 0:6, 2:6; Singer/Zimmermann – Baier/Sander 6:3, 6:1; Fernandes/Hahr – Binder/Bögel 1:6, 2:6.

**Männer 30, Württembergliga: SPG Bayersbrunn/Klosterreichenbach – TC Winnenden 5:4.** Erneute knappe Niederlage für die Männer 30. Tobias Marquardt und Marcus Nickel holten die einzigen Einzelpunkte, Daniel Pertschi und Steffen Gampper verloren kapp im Match-Tiebreak. Somit stand es nach den Einzel 4:2 für die Gastgeber. Die Doppel 1 mit Pertschi/Nickel und Dop-

pel 3 mit Novotny/Winkelmann wurden zwar deutlich gewonnen, jedoch reichte das nicht für den Gesamtsieg.

Seegis – Pertschi 5:7, 7:5, 10:2; Haug – Novotny 7:6, 6:4; Böhm (w.o.) – Marquardt 2:6, 2:5; Kern – Gampper 1:6, 6:0, 10:6; Klumpp (w.o.) – Nickel 0:6, 0:3; Schlegel – Winkelmann 6:0, 6:1; Seegis/Kern – Pertschi/Nickel 3:6, 1:6; Marquardt – Gampper 6:2, 7:6; Klumpp/Kemper – Novotny/Winkelmann 2:6, 2:6.

**Oberliga, Männer 50: TC Winnenden – Salcher TC 4:5.** Nach den Siegen im Einzel von Wolfgang Klöpfer, Thomas Traub und Frank Demmler für Winnenden ging es mit einem 3:3 in die Doppel. Fehlendes Glück und das Fehlen von Thomas Traub führten dazu, dass nur noch dem Doppel Klöpfer/M. Traub ein Sieg für Winnenden gelang.

Klöpfer – Sassmann 3:6, 6:1, 10:1; T. Traub – N. Hawranek 6:0, 6:2; M. Traub – R. Hawranek 4:6, 4:6; Demmler – Burkhardtsmaier 6:0, 6:2; Kortum – Kübler 6:7, 3:6; Haag – Fabry 1:6, 6:1, 7:10; Klöpfer/M. Traub – R. Hawranek/Kübler 6:2, 6:0; Schäfer/Kortum – Sassmann/Fabry 2:6, 2:6; Demmler/Haag – Burkhardtsmaier/Maroso 6:1, 4:6, 9:11.

## Waiblinger Männer feiern unerwarteten Erfolg

**Triathlon:** Einzug ins Finale der 1. baden-württembergischen Triathlonliga / Rang fünf in Blankenloch-Stutensee



Der erst 19 Jahre alte Kai Dahlhaus (vorne) war erneut der beste Starter des VfL Waiblingen. Er belegte den zwölften Rang unter 70 Teilnehmern. Bild: Privat

(pem). Das Männer-Team des VfL Waiblingen hat sich unerwartet für das Finale der 1. baden-württembergischen Triathlonliga qualifiziert. Kai Dahlhaus, Oskar Klein, Maximilian Hoffmann, Valentín Buhl und Jörn Rothfuß belegten in der Zwischenrunde in Blankenloch-Stutensee Rang fünf.

Die Männer des VfL waren ohne große Ambitionen zur Zwischenrunden-Premiere wenige Kilometer nördlich von Karlsruhe gereist, da mit Daniel Rapp einer der Topathleten nicht starten konnte. Der Modus besagt, dass von den teilnehmenden 16 Teams aus der 1. Liga sowie den Landesligen Nord und Süd die ersten sechs ins Finale der 1. Liga einziehen dürfen, um sich dort mit den Top-sechs-Teams der Vorrunde zu messen. Dank großen Kampfeinsatzs und einer geschlossenen Mannschaftsleistung gehören die VfL-Männer nun zu den zwölf besten Teams der baden-württembergischen Ligasaison. Statt kommende Woche beim Landesligafinale in Schluchsee werden sie im Finale der 1. Liga am Sonntag, 12. August, in Karlsdorf-Neuthard starten. Schnellster Waiblinger in Blankenloch war wie schon vor zwei Wochen in Erbach Youngster Kai Dahlhaus. Der 19-Jährige

stieg nach 750 Metern im See als Achter auf das Rad und hatte für die 20 flachen Radkilometer in der Rheinebene eine starke Gruppe erwircht. Die abschließenden gut fünf Laufkilometer absolvierte er in 19:09 Minuten, was am Ende zu Rang zwölf unter 70 Athleten reichte.

Oskar Klein, Maximilian Hoffmann und Valentín Buhl stiegen fast zeitgleich im Mittelfeld aus dem Wasser und hatten etwas Pech, dass ihre Radgruppe nicht gut funktionierte. Klein lief aber mit der siebtschnellsten Laufzeit (18:17 Minuten) noch auf Rang 21 nach vorn, Hoffmann war nur sechs Sekunden langsamer und erreichte den 23. Platz. Buhl sicherte mit Rang 43 in der Einzelwertung den fünften Rang in der Teamwertung mit sieben Platzierungspunkten Vorsprung auf das Tri-Team Reuthlingen/Pfullingen. Ersatzmann Jörn Rothfuß landete auf Platz 52.

Für die Männer des TSV Neustadt war bereits die Qualifikation für die Zwischenrunde ein Erfolg gewesen. Dort waren sie jedoch vom Pech verfolgt, denn Luca Langerjahr stürzte auf dem Weg zum Start so unglücklich mit dem Rad, dass eine Teilnahme nicht mehr möglich war. Nicola Benjamin-Seiler und Peter Kunze gingen in bester Triathleten-Manier trotzdem an den Start und beendeten den Wettkampf auf den Rängen 49 und 60. Der TSV wird damit an diesem Samstag in Schluchsee im Landesligafinale mitmischen.



## Keine Absteiger aus der A I

In der Kreisliga A I drohten bis zu drei Mannschaften direkt abzustiegen, nun gibt es gar keinen Absteiger. Weil aus der Bezirksliga kein Team in die A I kam, waren es nur zwei Direktabsteiger. Die SG Weinstadt aber darf in der Liga bleiben, weil die SF Höfen-Baach freiwillig absteigen, Relegationsverlierer TSV Haubersbronn darf bleiben, weil dem KTSV Höllinswart über die Relegation der Sprung in die Bezirksliga gelang. Nun muss auch der SV Hegnach als Letzter nicht in die Kreisliga B, weil nur noch 14 Mannschaften übrig geblieben sind, 15 aber die Normzahl sind.



In der Kreisliga A II hat sich nun auch keine Mannschaft zum freiwilligen Abstieg entschlossen. Der VfR Birkmannsweiler II hat zwar als Neuling den Ligaverbleib geschafft, doch nun gibt es durch zahlreiche Wechsel und Spieler, die aufhören, nicht mehr genügend Kicker. Der VfR II also geht freiwillig nach unten in die B IV. Weitere Auswirkungen auf die A II hat das aber, sagt Bezirksspielleiter Ralph Rolli, nicht.



Oberligist TSG Backnang hat Landesligist TSV Schwaikheim in einem Testspiel mit 3:2 besiegt. Die Backnanger bestimmten gegen den zwei Klassen tiefer angesiedelten Gast aus Schwaikheim zwar weitgehend den Spielverlauf, doch selbst die besten Möglichkeiten blieben ungenutzt. So ging Schwaikheim durch Kevin Pili in Führung (30.), TSG-Zugang Lang glich neun Minuten später aus, Paul Weber traf zum 2:1 (46.), doch Schwaikheim glück durch Valentin Beier schnell wieder aus (52.). In der 56. Minute gelang Marinic der Siegtreffer.



Beim Wöhrle-Cup in Winnenden hat B sich im Turnier der F-Junioren der TSV Haubersbronn vor dem TSV Leutenbach durchgesetzt, bei den E-Junioren gewann Leutenbach vor dem SV Hegnach und dem Gastgeber SV Winnenden. Insgesamt nahmen über 200 Jugendliche teil.

## Manuel Andrejka vor Bernd Rörich

**Golf.** Manuel Andrejka aus Rudersberg hat den Porsche Men's Cup beim Golf- und Landclub Haghof gewonnen. Auf Platz zwei kam Bernd Rörich aus Waiblingen.

44 Spieler spielten in Brutto- und Nettowertung. Manuel Andrejka aus Rudersberg, der bis vor drei Jahren noch auf der Moto-Cross-Piste unterwegs war, erspielte sich nach nur zwei Jahren Golf hervorragende 36 Brutto-Punkte und damit mit Abstand den Tagessieg. Bernd Rörich aus (Waiblingen) kam mit 30 Bruttopunkten auf Platz zwei.

In der hart umkämpften Netto-Wertung B erspielte sich Walter Escherle (Kernen) nach Computer-Stechen mit hervorragenden 40 Netto-Punkten den ersten Platz, gefolgt von Helmut Grimmer (Kaisersbach, 40 Netto-Punkte) und Gerhard Schweizer (Waiblingen, 39 Netto-Punkte).

In der Netto-Wertung C gewann Stefan Bornemann (GC Widukind-Land) mit 41 Netto vor Rainer Sattler (Weinstadt, 39) nach Computer-Stechen vor dem Haghofer Club-Präsident Albrecht Sorg (Welzheim, 39). (mil)

## Schwaikheimer Frauen enttäuschen

**Minigolf.** Durch die Bank enttäuschende Ergebnisse hat es für die Frauen des MGC Schwaikheim bei den deutschen Meisterschaften in Mainz gegeben. Im Team-Wettbewerb sah es nach dem ersten Tag noch gut aus. Schwaikheim fehlten nur drei Schläge zur Silbermedaille. In den ersten beiden Runden des zweiten Spieltags aber verloren die Schwaikheimerinnen den Anschluss, es reichte nur zu Platz vier. Auch im Einzelwettbewerb fiel Melanie Hammerschmidt als beste Schwaikheimerin am dritten Tag immer weiter zurück und beendete den Wettbewerb auf Platz elf.

Der letzte Wettkampftag im Matchplay (K.-o.-Wettbewerb) brachte keine Besserung: Alle vier Schwaikheimer Starterinnen (Melanie und Sabine Hammerschmidt, Bianca Raith und Karin Kellner) verloren ihre Erstrunden-Duelle und mussten sich im Kampf um die vorderen Ränge mit dem Zuschauern begnügen.

Trotz enttäuschender Leistung wurde Melanie Hammerschmidt für die Europameisterschaft in Predazzo (Italien) Ende August nominiert. (arr)